

Berlin^{to go}

 Berlin
Partner

Business-News zum Mitnehmen

4,90 €
4/2016

Vattenfall:

Wärmewende nach
Berliner Art



IM INTERVIEW:

Vera Gäde-
Butzlaff,
Vorstands-
vorsitzende
GASAG



TOTAL und Ubitricity:

Ein Disput
zur Tankstelle
der Zukunft



Tipp der Meisterköche- Jury:

Wohin am Abend mit
dem geheimen Date?



ENERGIESTADT

B E R L I N



Ein altherwürdiges Unternehmen im energetischen Wandel

Schon seit 1899 produziert die **BAE Batterien GmbH** hochwertige Bleibatterien für den industriellen Einsatz. Mit dem Fortschreiten der technologischen Entwicklung rückte die Energieeinsparung in den Mittelpunkt. Als ein zertifiziertes Unternehmen ist es das Ziel des Energiemanagementsystems, die kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung („energy performance“) eines Unternehmens, zu optimieren. BAE ist sich ganz besonders bewusst, wie wertvoll der Umgang mit jeder kWh ist. Mit der Umsetzung der ehrgeizigen Energieeinsparziele bei BAE verbesserte sich die energiebezogene Leistung jährlich, erhöhte sich die Energieeffizienz und die Energienutzung wurde gleichzeitig optimiert. Eines der herausragenden Projekte mit Energieeinsparungen bis zu 25 % war der Umbau der Kompressoren für die Druckluftversorgung auf dem Gelände der BAE. Wozu wird Druckluft täglich in dem Unternehmen benötigt? Zur Produktion und Kontrolle von hochwertigen Akkumulatoren. Ob zum Lötten der Elektrodensätze oder zur Prüfung der Dichtigkeit von Akkumulatoren, es kann nie zu viel Druckluft sein. Diese wird im BAE-Werk durch Kompressoren permanent auf Vorrat gehalten. Highlight ist die dabei verwendete stromsparende Technik, denn der Kompressor baut nur den Druck auf, der gerade eingestellt ist, anstatt immer den Maximaldruck herzustellen. Nur ein Projekt von vielen zur Energieeinsparung, an denen BAE aktuell arbeitet.

Strom aus dem Kiez

Wenn es um den sogenannten „Mieterstrom“ geht, dann ist die Berliner Energieagentur (BEA) bundesweit Vorreiter. Die **BEA** betreibt in Berlin rund 150 dezentrale Energieerzeugungsanlagen in und auf Gebäuden. Dies sind Blockheizkraftwerke (BHKW) im Keller oder Solaranlagen auf Dächern. Den vor Ort erzeugten Strom bietet das Unternehmen unter dem Markennamen **BEA-Kiezstrom®** den vor Ort lebenden Mietern an – zu einem sehr günstigen Tarif. Weil der Strom direkt im eigenen Gebäude umweltfreundlich erzeugt wird, fallen Umlagen wie die Netznutzungsentgelte weg. Auf diese Weise können auch Menschen ohne Immobilienbesitz oder Vermögen von der Energiewende profitieren. Die BEA ist ein Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin und auf innovative Energiedienstleistungen spezialisiert. Von der Beratung über die Finanzierung von Maßnahmen bis hin zur Umsetzung bietet es Gebäude-Eigentümern einen Full-Service rund um das Thema „Energieeffizienz“ an. Auch an WindNODE, dem vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten Schaufenster für intelligente Energie aus dem Nordosten Deutschlands, ist die BEA mit einem eigenen Projekt zur Wärmespeicherung beteiligt.

Die innovativen Nachverdichter

Die Nachverdichtung des urbanen Raumes ist in aller Munde. Überall werden ungenutzte Flächen in infrastrukturell gut versorgten Gebieten revitalisiert. Genau hier setzt das Berliner Unternehmen **MQ Real Estate** an. Nicht ausgelastete oberste Parkhausflächen werden auf Basis einer modularen Leichtbauweise aufgestockt und bieten so neues Nutzungspotenzial in Form eines innovativen Hotelkonzeptes. „Wir fangen dort an zu bauen, wo andere aufhören“, so fassen die Gründer Dr. Nikolai Jäger und Björn-M. Hiss ihre nachhaltige Mission der Revitalisierung ungenutzter City-Hotspots zusammen. Das erste voll funktionsfähige SKYPARK-Hotelzimmermodul wurde am 22. September 2016 auf dem obersten Parkdeck des Ring-Center 2 in Berlin-Lichtenberg vorgestellt. Bereits nächstes Jahr wird das erste SKYPARK-Hotel in Berlin gebaut. Die geplanten 150 Zimmer des Hotels im Zwei- bis Vier-Sterne-Segment werden sich auf einem Parkdeck befinden, wo sich Angestellte um das Wohl der Gäste kümmern: „Mit einem SKYPARK-Hotel schaffen wir so 35 bis 50 Arbeitsplätze und zahlreiche indirekte Arbeitsplätze bei Dienstleistern und Zulieferern“, ergänzt Dr. Nikolai Jäger.



Wenn das Fenster zur CO₂-neutralen, elektrischen Heizung wird

Vestaxx ist das smarte Fensterheizungssystem und die Komfortheizung für moderne Architektur. Das Unternehmen versteckt die Heizung dort, wo sie niemand sieht: in Fenstern. Mit bis zu 85 % niedrigeren Investitionskosten gegenüber einer Wärmepumpe ist Vestaxx die neue Dimension für moderne Heizungssysteme. Statt der üblichen Heizungsrohre werden Fenster und Glasflächen zum unsichtbaren, attraktiven Flächenheizkörper. Wohlige Wärme im ganzen Raum, sofort auf Knopfdruck. Und das Beste: Vestaxx basiert auf Strom mit einem steigenden regenerativen Anteil. Durch die Nutzung von regenerativem Strom wird das Heizsystem nahezu CO₂-neutral und bis zu 95 % der CO₂-Emissionen können im Vergleich zu einem herkömmlichen Heizsystem eingespart werden. Das Unternehmen steht noch in den Startlöchern: Das Produkt soll im nächsten Jahr auf den Markt kommen.